

Informationen zum Familienstellen

Das Familienstellen ist für alle Menschen in allen Lebenssituationen geeignet:

- belastende Situationen in Familie (mit Eltern, Geschwistern oder Kindern)
- eigene Kinder, die den Lebensweg nicht finden
- den Platz im Leben nicht finden
- Beziehungskrisen
- unbefriedigende Berufssituation
- Zukunftsfragen
- Krankheiten
- unangenehme Symptome (Zwänge, Suchtverhalten)

Beim Familienstellen wird die ursprüngliche Ordnung wiederhergestellt, zum Beispiel wenn ein Familienmitglied ausgegrenzt wurde, jemand früh verstorben, eine frühere Beziehung noch nicht gelöst ist, Trennungen usw. Solche Ereignisse wirken sehr tief in unsere Seele ein. Vor allem Kinder übernehmen wegen solchen Vorfällen oft Schuldgefühle. Oder wir versuchen unbewusst, eine „Harmonie“ herzustellen indem wir Lasten von Familienmitgliedern aufladen oder ihnen in den Tod folgen möchten. Dies kann bis zu Lebensfrust, Gewalt, Krankheit, Suchtverhalten, Suizid etc führen, wenn es nicht aufgelöst wird. Das Familienstellen ist sehr wirksam in einer Gruppe, dazu können die anderen Gruppenteilnehmer als Stellvertreter gefragt werden. Das Ziel einer Aufstellung ist es, die Hinbewegung zum System, vor allem vom Kind zu den Eltern wiederherzustellen, damit die Liebe und Lebenskraft wieder ungehindert fließen kann. Manchmal ist es auch ein anderes Lösungsbild, welches die Seele gerade braucht, um den nächsten Schritt zu machen.

Beim Familienstellen gehe ich davon aus, dass jede Seele die Kraft und das Wissen hat, die persönlichen Lebensaufgaben zu meistern. Darum geht es oftmals darum, die Bewegung der Seele zu erkennen, um ihr wieder vertrauen zu können.

Sehr zentral ist die Gruppenenergie, denn jeder Mensch bringt so viel Wissen, Kraft und Liebe mit in die Aufstellung, sodass ein grosses wissendes Feld entsteht, welches viel bewegt und heilt. Diskretion ist dabei grossgeschrieben, es soll nach den Aufstellungen nicht darüber gesprochen werden, nur in der Gruppe. Zuhause soll von Mitstellern nur ohne Personenangaben erzählt werden, und von den Aufstellern sowieso ca 3 Wochen nicht darüber gesprochen werden. Die Kraft einer Aufstellung geht sonst verloren, bevor die Wirkung sich ganz entfalten konnte.

Es ist sehr bereichernd, wenn man auch ohne selber aufzustellen, sich als Stellvertreter zu Verfügung stellt.

Was ebenfalls sehr hilfreich ist, wenn eine Aufstellung gemeinsam mit dem Lebenspartner gemacht wird.

Wenn es eine Frage ist, wo beide involviert ist, kann eine Person sich für eine Aufstellung anmelden, der andere als Stellvertreter. Aufgestellt wird dann gemeinsam.

Wenn andere Familienangehörige bei der Aufstellung dabeisind, klären wir vor Ort, ob es Sinn macht, dass sie an der Aufstellung dabei sind.

Das Familienstellen ist eine sehr effiziente psychologisch-systemische Therapieform, die eine andere Therapie, z.B. Arzt, Körperarbeit, Traumatherapie, ergänzt aber nicht ersetzt.

Seit 2004 leite ich Aufstellungen nach Hellinger, ausgebildet bei Yuti Spillmann, Zug. Ich bin 2fache Mutter, Grossmutter, bin geschieden und wieder in Beziehung. Ich biete Coaching und Beratung mit Kinesiologie (emotionale Evolution) und schamanische Arbeit (Rituale, Tarot) an, mit meinen Partner zusammen Tanokurse.

Verbindliche Anmeldung

Ich melde mich an fürs Systemische Familienstellen vom
Datum (bitte einfügen) _____

für eine Familien-Aufstellung (SFR 280.-)



(bitte ankreuzen)

Name:

Vorname:

E-Mailadresse:

Adresse:

mobil:

als Stellvertretende Person (SFR 45.-)

Name:

Vorname:

E-Mailadresse:

Adresse:

mobil:

Bemerkungen:

Mit der Anmeldung bestätige ich, dass ich für die Teilnahme die volle Eigenverantwortung trage.

Zahlungsmodalitäten: Überweisung im Voraus, per twint oder in bar mitbringen.

PC Anita Mehr, Ebikon, IBAN CH93 0900 0000 6009 5896 5

Herzlichen Dank für das Vertrauen. Das Formular ausgefüllt senden an

Anita Mehr, Herrenweg 2, CH 6030 Ebikon

oder

anitamehr@shalum.ch

Auskunft: 078 843 42 65 www.shalum.ch

